

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 18. Nov. In der heutigen Sitzung der ungarischen Delegation sprach der Reichsfinanzminister v. Szilasy...

tige leitende Persönlichkeiten finden würde, welche ein Programm aufstellen könnten, dem der Kaiser seine Zustimmung zu geben vermöchte...

Die Verhandlungen über die Präsidentschaftswahl dauern immer noch fort. Die conservativere Partei scheint nach den neuesten Nachrichten nicht geneigt für die Besetzung der Stelle des ersten Präsidenten des Reichstags durch einen Conservativen...

Die Vermählung der Prinzessin Maria von Sachsen-Altenburg mit dem Erbprinzen zu Schaumburg-Lippe, welche bisher wegen Krankheits der Frau Prinzessin Moritz, Mutter der Braut, nicht feierlich sein konnte...

Frankreich.

Die gambettistischen Blätter sprechen mit einigem Unwillen von dem Rücktritt St. Vallier's. Man merkt ihnen an, daß er ihnen nicht gelegen kam. So verzeichnet der 'Voltaire' eine Aeußerung Bismarck's, der gesagt hätte: 'Herr Saint-Vallier will zurücktreten, wenn Gambetta Minister wird.'

Halle, den 19. November.

Bei den heute fortgesetzten Ergänzungswahlen zur Stadtverordnetenversammlung gaben von 64 Wahlberechtigten des 4. Bezirks der III. Abthlg. 88 ihre Stimmen ab. Die Majorität betrug also 45 Stimmen.

Wir sind in der angenehmen Lage, unserer vorgelegten Notiz über die nächsten Dienstag hier stattfindende Konferenz betr. landespolitische Prüfung des vom Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten der königlichen Regierung zu Vernehmung übermittelten Projectes des Umbaus anderer Bahnhöfe, hinzufragen zu können...

Deutsches Reich.

Ueber das Diner beim Reichstanzler, worüber wir in unserer gestrigen Nummer eine Nachricht der 'Nordd. M. Z.' brachten, geben der 'Allg. Z.' noch folgende Mittheilungen: Der Reichstanzler ging ohne Umhüllung unmittelbar auf die Fragen ein, die jetzt alle Gemüther bewegen, und äußerte sich ganz in dem Sinne der Nordd. Allg. Z. Er konnte sich nicht dazu entschließen, den Kaiser zu verlassen, aber gar im Grunde zu scheiden, aber so einzutreten, wie man ihn bei dem Reichstanzler hätte sehen wollen...

Zum Todensiefel.

Der Tod ist ein schlechter Porträtmaler. Die Todten gehen sehr unähnlich aus seinen Händen hervor, so tritt sie ihm auch haben fallen müssen. Aber wie man lebenden Bildern einen höheren Reiz der Malerei verleiht, indem man sie hinter einem dünnen schwarzen Flor betrachtet, so gewinnen die Tügel unserer lieben Heimgangenen etwas von der Kraft des Lebens wieder, wenn unser Auge der milde Flor der Tränen umhüllt. Das Gesicht, von dem wir uns für einen Augenblick erheben, ist abgewandt hatten, weil uns der Ausdruck des Leidens und des Todeskampfes darauf wehe that, scheint uns dann wieder traulicher anzublicken, und wie im Gebränge des Lebens, lassen wir die heftigsten Erinnerungen an zurückgelassene Gestalten an uns vorüber schieben: der einen die hüble Getherband rasch drückend, bei der andern eine mit freudlichem Ernst zurückgelassene Umrarmung verführend, der dritten einen herzlichen Gruß zuneidend, alle mit theilnehmendem Nachsehen zur ewigen Ruhestätte zurückbegleitend. Wie gern möchte man diesen und jenen zurück ins Leben rufen zu inniger Liebe, zu früherem Handeln, zu offenerer Hingabe — denn wie viel verflümmelt wir in dem verzeihlichen Vergehnen unserer Alltätigkeit!

Von unsrer Gönnt man denen das Ausruhen vom Leben, welche die Last der Jahre und der Erinnerungen gebogen hat, wenn sie dennoch das Leben zu leben nicht aufgegeben hatten. So dem Betrunkenen verleiht, so gewinnen die pensionirten Soldaten, von denen auch der Kaiser, als er im letzten Jahre in Teller heimgangen ist) und dem mehr als neunzigjährigen C. amarrat. Trotz seiner inalterlichen Jahre noch aber immer noch mit leiserer Frische der Kettler August Erfurt der Wirklichkeit zugewandt gewesen, dessen Name mit den Bauenverweirungen unserer Stadt vor dem leipziger Thore auf lange Verflümmelt sein wird.

Indeß läßt der bejahrtere Mensch den Strom des Lebens mit wachsender passiver Beschaulichkeit an sich vorüber fließen und die Zeitgenossen wissen nur in seltenen Fällen, was für Erinnerungen ein solcher Greis unabweisbarlich mit sich hinabnimmt. Weit unmittelbarer empfinden sie es, wenn eine volle Manneskraft, von der man noch vieles zu hoffen das Recht hatte, hinweggerafft wird. Hier taucht, vielweiser und

vielerweiser, die edle Gestalt des Confessorialrats und ersten Dompredigers Böcke auf, dessen Antlitz wurde fast amuthig mit dem ganzen Reiz einer vielseitigen Bildung und eines feinen Humors geschmückt war; aber unsere volle dankbare Bewunderung für den mannigfaltig begabten Mann hindert uns nicht, neben ihm auf geistlichem Gebiete des Cantor emeritus Friedrich Wilhelm Hebler zu gedenken.

Nach noch unmittelbarer als der Tod Böcke's, welcher bereits eine hohe Mission in dem religiös-sittlichen Leben unserer Stadt erfüllt hatte, verhierte uns auf weltlichem Gebiete der Tod des eben erst in sein Amt eingetretenen ersten Bürgermeisters Richard Wilhelm Vertram. Man dürfte staunen, daß der ausgezeichnete Jurist seine richterliche Stellung in Kassel, in welcher er über sich selbst nur das eigene unentwegte klare Gewissen als Richter anzuerkennen hatte, aufgab gegen ein erstes Bürgermeisteramt, welches sein Denken und Thun nicht allein den sachlich kontrollierenden Erwägungen von Stadtverordneten, sondern noch vielmehr den selbstgefalligen Dergeleihen von Bierbankhabern ansteuerte. Aber Halle war Vertrams Vaterland und seit dem Tode seines Vaters waren die Aufgaben und Ziele dieser Commune durch eine einheitsvolle und weisliche Verwaltung so hoch gehoben worden, daß sie die ganze Kraft und Weisheit eines bedeutenden Mannes anforderten. Ein finstres Schicksal hat es ihm verordnet, sein Leben und Können zum Heil unserer Stadt zu entsaften. Mit weinlicher und trauriger Thränen umfließt unser Herz der Tod eines früheren hiesigen Rammersbesessenen, dessen Thätigkeit und Braucht selbst bei dem geringen Alter, dem sein feinsten Charakter insofern oder herbe erkrankte konnte, des Händlers a. D. Christian Schweiger. Es war ein Mann aus ganzem Holz; Furcht kannte er nicht und darum hat er dem Tode das Gesicht der Abberufung vom Leben sehr, sehr schwer gemacht, und wer hätte diesen Mann nicht von ganzem Herzen geliebt, da ja viel Verlaß auf ihn war? Und weil wir denn einmal diese Beiden aus dem laugen Zuge des Todes herausereimert haben, so nennen wir auch sofort den Dritten, der neben seiner unrichtigen Kaufmannstätigkeit den Communalangelegenheiten ernstes Interesse zwannte, so daß er einer der tüchtigsten Stadtverordneten war, Theodor Haenert.

Weniger hart ist der Kreis der unmittelbaren Regierungsbeamten getroffen worden. Schon seit längerem Jahren konnte der pensionirte Bergcraat Müller die ihm gewordene freie

weiter nach Osten gerichtete Empfangsgebäude vorliest, zu dessen beiden Seiten die Geleise liegen. Vor dem Empfangsgebäude breitet sich ein umfangreicher logenartiger Innenhof aus, zu dem mittelst einer Unterführung der Straße unter die Gleise ein Ausweg erfolgt.

In der geschlossenen Sitzung bewilligten gestern die Stadtverordneten die Uebernahme des Herrn Bau-Minister-Registrator Kempin in der zweiten in die erste Gehaltsklasse.

Das Loch'sche Schlachthausproject erzielte diese Woche nochmals auf der Widwidie. Das Comité der Magister des Herrn Loch hatte bemühlich durch Herrn Architekt Sone hier den Plan einer Umarbeitung unterbreiten lassen, welche besonders eine möglichst genaue Anweisung an das von Herrn Stadtkommissar Vobanen aufgestellte, von uns in voriger Woche bildlich wiedergegebene Project bezweckte, um in Verbindung mit einer auf 480,000 M. ermäßigten Forderung den hiesigen Behörden vor Augen zu führen, daß nunmehr die Wahl nicht mehr zweifelhaft sein könne. Die umgearbeitete Project ist dem Magistrat eingereicht worden und zunächst hat sich am Mittwoch die Baucommission mit demselben beschäftigt. Das Urtheil dieser Commission war für die Vorlage ein einstimmig ungunstiges und analog dachten hat auch die Schlachthauscommission gestern ein verneinendes Urtheil gefällt, da die Mängel der neuen Vorlage unzulänglich seien. Der Magistrat hat sich nunmehr mit diesen beiden sachgemäßen Urtheilen, denen selbst die bisherigen Freunde des Loch'schen Projectes zustimmen mußten, daß nunmehr dem Vernehmen nach auch der Magistrat gegenwärtig bedauern, von einer weiteren Behandlung dieser Vorlage gänzlich absehen und die Affäre abschließen.

Außer mit oben erwähneter Vorlage des Loch'schen Schlachthausprojectes beschäftigte sich die Baucommission an in ihrer letzten Sitzung u. A. mit den Submissionen für die Arbeiten an den Schulbauten in der Taubengasse und Steinstraße. Die Glanarbeiten an der Volksschule in der Taubengasse (Veranschlagt zu 855,10 M.) wurden zur Uebernahme an die Glanmeister Heine und Jochim zu deren Abgob von 2 1/2 Proc. empfohlen. Die Tischlerarbeiten dieser Schule, veranschlagt auf 5113,92 M., sollen dem Zimmermeister Höber mit 7 Proc. Abgob übertragen werden. Für die Glanarbeiten an dem Erweiterungsbau an der Mühlengasse wurde die Offerte des Herrn Hünemeyer (3105,07 M., Abgob 2 1/2 Proc.) für die Tischlerarbeiten an dieser Schule (1782,45 M.) mit 6 Proc. Abgob empfohlen. Die Tischlerarbeiten des Herrn Söber sind dem Magistrat für seine Zustimmung hierzu ertheilt.

Am Votel zur 'Stadt Hamburg' hier tritt am 18. Decbr. Vormitt. 10 Uhr in Folge Beschlusses einer in München stattgefundenen Versammlung der Vorstände deutscher Berufsstationen eine Versammlung behufs Vereinbarung gleichmäßig auszubührender Methoden zur Bestimmung verschiedener Formen der Psychophysik zusammen. Die interessanten Vorträge des Herrn Söber, welche bestehen von Herrn Director Herrgott selbst im Hinblick an den bekannten altdeutschen Sagenstoff herangezogene Ausstattungsstücke bezieht, befaßt uns in der Uebersetzung, daß es sich, was Lebendigkeit der Handlung, den anderen der Costüme, Reichhaltigkeit der Einlagen anbetrifft, den anderen hier gezeigten Bantommen würdig, an die Seite stellen läßt. Insbesondere unterscheidet die erste Abtheilung, die von Herrn Director Herrgott selbst im Hinblick an den bekannten altdeutschen Sagenstoff herangezogene Ausstattungsstücke bezieht, befaßt uns in der Uebersetzung, daß es sich, was Lebendigkeit der Handlung, den anderen der Costüme, Reichhaltigkeit der Einlagen anbetrifft, den anderen hier gezeigten Bantommen würdig, an die Seite stellen läßt.

Die geistige Aufführung der 'Mabelungen' im Circus Serraz ließ nicht ab, daß ihr bereits mehrere vorausgegangene waren. In der Regel werden sich wieder die weiten Jungens, die die Mabelungen, welche bestehen von Herrn Director Herrgott selbst im Hinblick an den bekannten altdeutschen Sagenstoff herangezogene Ausstattungsstücke bezieht, befaßt uns in der Uebersetzung, daß es sich, was Lebendigkeit der Handlung, den anderen der Costüme, Reichhaltigkeit der Einlagen anbetrifft, den anderen hier gezeigten Bantommen würdig, an die Seite stellen läßt.

An herbeirastender würdiger Weise hielt gestern Abend im Neuen Theater der Halle die Vorträge eine diesjährige Götze ab. Gungewöhnliche Musikanten und die von Mitgliedern arrangierte Aufführung der besten Jugendmusik, welche von Herrn Director Herrgott selbst im Hinblick an den bekannten altdeutschen Sagenstoff herangezogene Ausstattungsstücke bezieht, befaßt uns in der Uebersetzung, daß es sich, was Lebendigkeit der Handlung, den anderen der Costüme, Reichhaltigkeit der Einlagen anbetrifft, den anderen hier gezeigten Bantommen würdig, an die Seite stellen läßt.

Der 'Gesang-Verein 'Arion'' feierte gestern Abend in dem schon decorirten neuen Saale des Berliner Weibler-Salons sein 10jähriges Stiftungsfest. Nach der in allen Theilen wohlgeleitungen Durchführung eines am gewöhnlichen Concertprogramm schloß sich eine Vollenständigkeit an.

Zeit den vielseitigen, ihm liehen wissenschaftlichen Studien widmen, so daß er wieder ein fleißiger Student zu sein schien, bis ihn der Tod abrief. Außer ihm schieb dahin der Regierungsbaumeister Carl Dohm.

Aber verhältnismäßig bedeutend ist die Zahl der Lehrer höherer und elementarer Ordnung, welche wir seit dem letzten Todestage vermissen. Die Universität hat nicht weniger als drei ordentliche Professoren verloren und diese drei aus der mathematisch-naturwissenschaftlichen Gruppe der philosophischen Facultät: den Chemiker Wilhelm Heine, den Mathematiker Eduard Heine und den Logiker Christian Gottlieb Hebel. Mindestens ein Vortragsjahr hat jeder von ihnen seine Kraft unserer Universität gewidmet; Heine und Hebel vom Laboratorium und Museum aus auch den praktischen Zwecken dienend, wie es das glanzvolle aufgeblühte landwirthschaftliche Institut veranlaßte. Heine neben seinem gewisshafte verwalterischen Vetrat auch die höchsten theoretischen Fragen fördernd. An dem ständigen Aufblühen der Universität hatten diese drei Lehrer einen so hervorragenden Antheil, daß wir mit der dankbaren Erinnerung an sie sich der berechtigten Wunsch verknüpfen, ihre Viden durch gleich wirksame Kräfte zu weiteren Theil der wissenschaftlichen Studien ausgefüllt zu sehen.

Der akademische Lehrer befindet sich in einer beengten Stellung; die besondere Art und das besondere Verhältniß seiner Thätigkeit tritt ganz bestimmend und erkennbar hervor. Der elementare Lehrer geht mehr in dem ganzen Schulungs-begriffe auf; was er wirkt, ist so schwer als Einzelnes zu erkennen und zu kontrollieren; aber er legt doch zu allem den Grund, mag sich darauf später aufbauen, was da wollte. Wissenschaftsbereitende stürliche Lebensarbeit oder die schärfste Wissenschaftlichkeit. Fast drängt es uns, in der zahlreichen Zahl der in unserer Zeitgenossen anzureihen und ihnen in dankbarer Weise zu gedenken: den Oberlehrer Julius Müller von der ersten Bürgerchule der Frankendischen Stiftungen, die Lehrer Carl Wilhelm Andreas Dohm von der Bürgerchule und Bernhard Sade von der hiesigen Mädchenschule. Eigentümlich erimert der Tod des Generalbesuchlehrers und Zimmermeisters Johann Hingz an den beständigen Hingang der Schule, der er einst gebiert hat.

An dem Nebelbeispiel der noch einmal vorüberwallenden

Bei allen catarrhialischen Affectionen der Luftwege, Nasen-, Lungen- und Kehlkopfkrankheiten, Entzündungen, Heiserkeit etc. haben sich nach übereinstimmenden Urtheilen einer größeren Anzahl angelegener Aerzte, die Vob's Katarripillen als das reichste und sicherste Mittel bezeugt.

Es gebührt denselben mit vollem Recht die Bezeichnung Heilmittel, da sie nicht nur die Entzündung, Schwellung, Entzündung, Heiserkeit etc. zu beseitigen, sondern darüber, das die bei entzündlichen Zuständen der Schleimhäute beizubringen, auch das Leben heben.

Es wird der so häufige Schwamm in wenigen Stunden befeuchtet und vollständig zur Heilung gebracht.

Herr Dr. med. Wittlinger hat über dieses neue Heilmittel eine Probe schriftlich geschrieben, in welcher die überaus günstigen Resultate, welche von ihm und anderen pract. Aerzten erzielt wurden, aufgeführt sind.

Diese Probe ist gratis an Jedermann abgegeben und ist in den Apotheken, welche die echten Vob's Katarripillen in Schachtel No. 1. u. 2. verkaufen, ebenfalls in den bekannten Apotheken in Halle, Cuesdorf, Weiße und Kinnick. Man achte stets beim Ankauf darauf, die echten Vob's Katarripillen zu erhalten und weise alle Schachteln, welche nicht mit einem eingetrockneten Verbandstreifen, auf welchem sich die Schutzmarke und der Name des Dr. med. Wittlinger und Apotheker W. Vob befinden muß, als unächte zurück.

Unserer Meiner mach ich an dieser Stelle auf die Anzeige: „Deutsche Natur-Weine“ von Adolf M. u. b. in Leipzig aufmerksam. Herr V. Weinbauert seine Weine ausschließlich von Rebweiden in der Gegend von Leipzig für seine Kellerei, die sich bei hervorragender guter Qualität sehr billig stellen. Probefläschen werden gerne abgegeben.

Der gegen den Arbeiter Friedrich Karl Emil Richter von hier unterm 8. October er. erlassene Steckbrief, betreffend die Vollstreckung einer dreitägigen Gefängnisstrafe ist erledigt. Halle a. S., den 16. Nov. 1881. Der königl. Erste Staatsanwalt, von Woers.

Der gegen den Kaufmann Paul Otto Müller aus Halle unterm 20. October d. J. erlassene Steckbrief, betreffend die Vollstreckung einer 3monatigen Gefängnisstrafe, ist erledigt. Halle a. S., den 16. Nov. 1881. Der königl. Erste Staatsanwalt, von Woers.

Bekanntmachung. Die städtische Sparkasse wird wegen der Vorarbeiten zur Zinsauszahlung vom 18. December bis zum Jahreschluss für allen Verkehr geschlossen bleiben, weshalb Einzahlungen resp. Rückzahlungen nur bis Sonnabend den 17. December er. stattfinden können.

Das Directorium der städtischen Sparkasse.

Auction. Montag den 21. d. Mis. Nachmittags 3 Uhr versteigert die Schulberg 8 hier zinsungsweise: 1 eiserne Geldschrank, 1 Acten-schrank, 1 Copirpresse, 1 Copha, 1 Kleiderkasten, 1 Mahag. und 1 eichene Tisch gegen sofortige baare Bezahlung. Müller, Gerichtsvollzieher.

Grundstück. Herrschaftl. Wohnhaus, gr. Niederlage, Brechtel, Remise, gr. Keller, Hof, Garten, u. d. Bahn, zu verkaufen. Näheres unter T. 1508 in der Exped. d. Blg.

Ein Gutshof verbunden mit Kohlen- u. Producten-Geschäft in der Nähe von Halle (Wahmann) ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Preis 30,000 Mk. Alles Näheres bei Fr. Beyer, Vergaße 2.

Eine nachsichtlich rentable Restauration in oder außerhalb Halle wird zu kaufen oder zu verpachten. Offerten niederzulegen in der Exped. dieser Zeitung am J. 1572.

Eine gute alte Wägerei in sehr guter Lage ist billig zu verkaufen. Näheres per Adresse S. T. 160 vollst. Lagernd Eilenburg.

Am Oafen ist ein **Gishaus**, 20,000 Ctr. fassend, stehend oder zum Abbruch zu verkaufen. Näheres im Bier-Debot, gr. Brauhausgasse 4.

Veränderungshalber ist eine **Perings-Gasthaus**, Gasthaus, Brauhausgasse 4, Geschäftsloft zu übernehmen. - Näb. Ausk. erst. H. Graefe hier.

Achtung! Einem jungen anständigen Manne ist Gelegenheit geboten sich ein feines Restaurant mit vollständigen ff. Inventar zu übernehmen. Offerten unter A. R. werden postlagernd Erca erbeten.

Ein sehr schöner Vorderraum, eine Treppe hoch, am Moritzkirchhof, Eingang von der Halle aus, per 1. Januar 1882 zu vermieten. Adolph Glaw, Moritzstraße 1.

Herrschaftliche Wohnung mit Gartenbenutzung in der Nähe des Landwirthschaftlichen Instituts zu vermieten. Wucherstraße 10.

Gr. u. fl. Wohn zu verm. Weinstraße 17. Wohnung vermietet Fleidergasse 18. Wohn. in Oberglauchda od. d. Nähe bis 40 Thlr. gr. Ad. M. S. in der Exp.

Eine Wohnung für 160 Thlr. ist per 1. Januar zu vermieten. H. Amstutzstraße 9.

Gesucht eine mittlere Wohnung in der Nähe des Wägenhauses, möglichst sofort zu beziehen. Bier-Debot, gr. Brauhausgasse 4.

Von einer größeren Wohnung ist ein **unmöblirtes Zimmer** mit Kammer, zu verm. 1. Januar Steinweg 2.

Wörmlikerstraße 38 Wohnung für 200 Mk. sofort oder später zu beziehen.

H. Hsh. Schlafstelle Zeisigerstr. 19, Hoffl. Ant. Schläffl. m. R. Lauberg 14, S. 1

Pension! Junge Mädchen im Alter von 14 bis 17 Jahren finden in **Wernigerode** (Wühlenthal) in einer antiken Familie bei geistvoller Pflege gute und billige Pension, Unterricht im Schreiben, in der französischen Sprache; auch ist Gelegenheit in Musik- und fremden Sprachen weitere Ausbildung zu erlangen. Adr. sub A. 1. 13462 Rud. Mosse, Halle.

Socius mit 20-25,000 M. zu einem rentablen launfälligen Geschäft gesucht. Adr. unter T. 1533 in der Exped. d. Blg. niederzulegen.

6000 Mark a. 1. u. 2. q. Hypoth. auszuliehen. **Niemeyerstraße 13** bei **Hallmann**, Dorotheen-Platz Wohnung zu 30 Thlr. sof. zu bez.

6000 Thaler von einem pünktlichen Zinszahler auf ein neuerbautes Grundstück gesucht. Offerten sub G. A. 13463 Rudolf Mosse, gr. Ulrichstraße 4.

24-30,000 Mark sind Mitte Januar 82 auszuliehen auf 1. Hypothek und werden Herden unter G. K. 3487 von H. Gräfe, Ammonen-Expedition in Halle a. S., entgegengenommen.

Ein Hofmeister für **Chfeneburg** findet 1. Januar 1882 dauernde Stellung. Gute Zeugnisse u. persönl. Vortellung Bedingung. Näheres in der Exped. d. Blg.

Schmied-Geleh. Einen gut empfohlenen Schmied, der auf Holzgeräthen vornehmende Arbeiten gründlich versteht, findet dauernde Stellung. Offerten unter K. 1568 besorgt die Expedition d. Blg.

Arbeiter zum Erdwaschen gesucht. Ellzsch & Co., Saften 4.

2 Alt. Verwalter, 2 Hofmeister der gutem Gehalt, 1 Anfechter und 1 Volontair sucht. **Landw. Beamten-Verein, Zeisigerstraße 19.**

Trüchtige brauchbare Aechte und Mädchen für sofort und hauptsächlich für Leinwand betriebsfähig fast überall bekannt. **Wip. Reinholdt, Breslau, Karstadtstraße 4.**

Eine Schneiderin, welche längere Zeit in größeren Städten thätig war, empfiehlt sich. **Coblenzstraße 12, part.**

Eine gebildete Dame mit vorgähl. Zeugn. sucht per sofort angen. Stellung als **Receptant** in bei e. alt. Gey. oder ein. viel. Tochter bei einer alleinh. liebensw. Dame. Adressen sub A. 100 postlag. **Sommerda.**

Ein Mädchen, im Kochen, Waschen und jeglicher Hausarbeit erfahren, mit guten Zeugnissen, sucht zum 1. Januar. **Frau Professor Hertzig, Louisenstraße 4, 1.**

Ein **Mädchen** in gelesenen Jahren, das selbständig zu kochen versteht, per 1. Januar 1882 gesucht. **Zeisigerstraße 13** im Laden.

Eine Aufwärterin sucht Frau **Baumann, Zeisigerstr. 29.**

Gesucht 1. Mädch. u. Erlernung d. feinen Küche i. Hotel, f. w. Köchin u. Wirthschafterin, a. 1. Jan. gesucht durch Frau **Kötscher, Kuttelbörse 5.**

Ein gewand. fleiß. **Mädchen** wird für sofort oder Weibthats gesucht. **Schwenditz, Deutsches Haus.**

2 gesunde Ammen von auswärts, Kinder 8 Wochen, weiß nach, 2 tüchtige **Wiedmädchen** sucht. **Frau Schacht, gr. Rittergasse 11.**

Eine ältere fleißige **Kochmamsell** wünscht eine feste Stellung durch Frau **Hörscher, Kuttelbörse 5.**

Ein **Mädchen** von 4 Wochen ist an Kindesstatt zu vergeben. Näheres unter G. H. 100 postlagernd Hauptpostamt Halle a. S.

Widwachen für Weib- u. Mädchen-näherer gesucht. **Gottesacker, S. 1.**

Ant. Herrschaft für ein 16-jähriges, an Arbeit gewöhntes Mädchen gesucht. Auf Lohn wird nicht reflectirt. Adr. unter M. 1575 in die Exped. d. Blg. erbeten.

Ein junges anständiges **Mädchen**, welches im Plätten nicht unerfahren ist, wird als Verkäuferin und zur **Stiche der Hausfrau** aufs Land per 1. December gesucht. Adr. O. 2220 postl. Daben.

Eine **Hotel-Köchin** wünscht zu Renke in einem feinen Hause Stellung, auch wäre besichtig. in einer feineren Gesellschaft, wo Gönne, die Küche für eigene Bedienung zu übernehmen. Offerten besorgt die Ammonen-Expedition von **W. Thienes in Ebersfeld** unter No. 5150.

Sohlen-Cement

bewirkt doppelt selbst 3- bis 4fache Haltbarkeit der **Sohlen** und **Stie** festhalten - Glas 50 A bei **C. F. Ritter, Zeisigerstr. 91.**

Neue Winter-Überzieher elegante **Winter-Überzieher** elegant. **Wucherstraße 9, 11.**

Neue u. gebr. Möbel aller Art verkauft **Brumstraße 6.**

Plissé fertig in guter Ausführung **J. Eckstein, Wucherstraße Nr. 12.**

Alle Haararbeiten werden sauber von mir selbst angefertigt. **S. Miedicke, Schülershof 6, früher blauer Hecht.**

80er Cathar. Pflanzen, 50 Stk. 90 A, 80er 70 Stk. 85 A, 60er 60 Stk. 80 A, 40er 40 Stk. 75 A, 20er 20 Stk. 70 A, 10er 10 Stk. 65 A.

A. Trautwein, gr. Ulrichstraße 30.

In bekannter Güte ff. **gebrannte Cakes** a Bfd. 100, 120, 140, 160, 180 und 190 Bfd. empfiehlt **A. Trautwein, gr. Ulrichstraße 30.**

See-Dorsch. Eben frisch angekommen, Waare, verkaufe wegen zu großen Sendungen nur heute und morgen das Pfund zu 16 A. **Friedrich Höfer.**

ff. Tafel-Butter (Zwarbuter) a 90 A, in ff. Käbeln a 30 A bed. billiger. **Ervinge, hochrein a 80 A, in ff. Käbeln a 30 A bed. billiger. Kaffee, hochrein, 120 A. Albert Schmidt, Dampfplatz.**

Alle silberne Münzen kauft H. Uhlig, H. Wucherstraße 10.

Ein Sopha billig zu verkaufen **Taubengasse 1, 11, r.**

Einen gebrauchten Riegenbo- wanan kauft **Worbes** in **Giebigkeit, Gartenstr. 5.**

Ein Papierkorb, Zustellungsge- winn, 30 A Werth, billig veräußert. **Alter Markt 17, 2, 13.**

Gebr. Herrensch. a. 1. u. 2. R. **Ein Paar Kattschneiderr-Kammere** billig zu verkaufen **Landwehrstraße 15.**

Nach 3-4 Köstiger gesucht **Pännerstraße 7b, 1. R. 18.**

Neue Bettst., gr. u. fl. m. gedrehten Rücken von 10 Mark an verkauft. **Denritenstraße 13, am Mühlweg.**

Wanfluchen, a Stück 5 u. 3 Bfd. empfiehlt **F. Gröbe, Niemevert. 12.**

Hausgeschlachten **Zohnender Nebenverdienst** kann Verloren in geachteter Lebensstellung nachgewiesen werden. **Schiff. Offerten sub G. H. 13451 an Rud. Mosse, gr. Ulrichstraße 4.**

Köner Dombaulose 3 A 30 A, **Frierische**, für Probung **Schiffen** con- fessionir, 2 A 10 A incl. Lichte, in **Partien** mit **Wabot** zu haben durch das **General-Debit D. Löwenwarter** in **Köln.**

Eine neumilchende Kuh mit **Kalb** verkauft **W. Kopsch in Solleben.**

Junge Vorer verl. **Karlstraße 20, III.**

Ein älteres **überwählendes Kinder-** mädchen findet 1. December er. in **tercommen** **Wäckerstraße 7.**

Heiraths-Gesuch. Eine gebildete Dame, anfangs 20er mit **bonum** Vermögen von 6000 A, wünscht die Bekanntschaft eines Beamten oder Geschäftsinhabers zu machen. Dis- cretion Erlaubnis Offerten unter K. 1573 an die Exp. d. Blg. erbeten.

Heiraths- **Vorschläge** erhalten **Damen** oder **Stände** beider Art, vollendet; für **Gerren** Status **Verheiratet** d. **Just.**, **Gräfin**, **Berlin**, **Stollworte** 102 (groß. Institut).

Erbschafts- **Verkauf** für höhere Stände; verl. **Arzt.** Adr.: **S. Pantow-Berlin N.**

Die Volkstüche

befindet sich **große Märkerstraße 9.** **Mädchen** zur **guten** **Wirthin** a 25 A, zur **hohen** a 15 A, **find** **richtig**, **come** bei **Herr** **Neumann**, **Wucherstraße 8.** **Servir** **E. Sachs**, gr. **Ulrichstraße 24.** und bei **Herr** **Beilhorn**, **Reinhold-** **straße 10, u. daben**

Land. phil. oder **theol.**, welche **genommen** sind **einem** oder **mehreren** **Leuten** im **Alter** von **15-17 J.** **Unterricht** in **Hebr.**, **Coenq.**, **Math.** etc. zu **ertheilen**, **weiblich** **ihre** **Bedienun-** **gen** **unter** **H. M. K. 333** **Postamt** 1 **postlagernd** **niederzulegen.**

Gründl. u. schnelle Vorbereitung für **alle** **Klassen** des **Gymnasiums** u. der **Realschule.** **Auch** **Nachhilfe** mit **oder** **ohne** **Pension.** **Näheres** **Amalstraße 12, III.** von **12-22.**

Stelleninhabende Personen jeder **Brange** placirt **Bureau** **Silesia,** **Breslau,** **Kurtstr.** **Str.** **26.**

Sauerthof, saure u. Senfgarten, **Preiselbeeren** und **rotte Rüben** empfiehlt **H. Schwarz, Hayz 48.**

10 Ctr. Futterkartoffeln werden zu **kaufen** **gesucht** **Wälderg. 7.**

Hülisen hat noch **abzugeben** **Wäldergasse 7.** Eine **Grube** **Schweineböden** ist **unentgeltlich** **abzugeben** **Rammstedt 22.**

Berger-Verein. **Montag** **den** **21. Nov.** **Abds. 8 Uhr** **Berathung** **im** **Reinholdstr. 17.** **Beipredung** **der** **Reinholdstr.**

Entlaufen ein **geblich** **weißer** **Vorer**, mit **sehr** **stark** **hervorstehendem** **Unter-** **hitzer**, **auf** **den** **Namen** **Box** **führend** **Gegen** **gute** **Belohnung** **abzugeben** **in** **der** **Löhns** **igen** **Reitbahn.**

Eine **Bullbooge** **angekauft**, die **Steuerkarte** **2521** **tragend.** **Gegen** **Be-** **lohnung** **abzugeben** **Braunengasse 6, Mitt.** v. **12-1 Uhr.**

Junge Dogge mit **Steuerkarte** **entlaufen.** **Gegen** **Belohnung** **abzugeben** **Karlstraße 18.**

Schulze: **Pa** **Müller**, **wie** **hat** **es** **Dit** **dem** **in** **D.** **zur** **Kirchm.** **am** **Montag** **gefallen?**

Müller: **Ich** **sehe** **gut;** **vorsichtig** **habe** **ich** **nach** **am** **Abend** **auf** **dem** **Sch.** **Saale** **amulirt.**

Schulze: **Ich** **auch,** **aber** **was** **aus** **eins** **bin** **ich** **nicht** **frag** **geworden?**

Müller: **Kann** **man** **das?**

Schulze: **Hast** **Du** **das** **nicht** **benutzt** **von** **einem** **Dorren** **dem** **Saale** **geführt,** **was** **solte** **denn** **das** **heißen?**

Müller: **Ich** **denke,** **das** **solte** **ja** **die** **Polo-** **maße** **sein!**

Schulze: **So,** **ich** **glaube** **schon** **es** **solte** **nur** **zur** **Abkühlung** **dienen;** **man,** **als** **Kolonade** **konnte** **der** **Herr** **den** **Tanz** **lieber** **zu** **Hause** **für** **die** **Heide** **tanzen.**

Herrn Anton Weisbart zu **seinem** **21. Abjahren** **ein** **dreimal** **donner-** **des** **God!** **God!** **God!**

Die **Beleidigung** **gegen** **die** **Frau** **Geis-** **ler** **von** **9. d. Mis.** **nehme** **ich** **zurück.** **Werra,** **den** **15. November** **1881.**

Wer bezahlt die Bettel?

Familien-Nachrichten. Die **Verlobung** **ihres** **Tochter** **Anna** **mit** **dem** **Telegraphisten** **Herrn** **Louis** **Schmann** **in** **Gröbberingen** **erlaubt** **sich** **hierdurch** **ganz** **ergeben** **anzukündigen.**

Berw. Louise Böhm. **Lauchstädt,** **im** **November** **1881.**

Dankagung. **Zurückgekehrt** **von** **Grabe** **meines** **un-** **vergesslichen** **Mannes,** **um** **ihren** **lieben** **guten** **Vaters,** **des** **Locomotivführers** **H. Sämann,** **lagen** **mir** **seiner** **letzten** **Worte** **gegenüber,** **allen** **wichtigen** **Gründen** **Freunden,** **welche** **seiner** **Armen** **zu** **über-** **nehmen** **mit** **Armen** **u. Stranden** **schickten** **und** **beim** **Begräbnis** **so** **herzliche** **Beih-** **nahme** **bewiesen,** **so** **wie** **der** **Herr** **Salhor** **Mittels** **die** **tröstlichen** **Worte** **am** **Grabe** **unserer** **geliebten** **Vater.** **Woge** **es** **sein** **Allen** **rechtlich** **loben.**

Giebelkinderin, **den** **19. Nov.** **1881.** **Die** **trauernde** **Wittwe** **nebt** **6** **unerzogenen** **Kindern.**

Dank. **Für** **die** **schätzlichen** **Beweise** **der** **Teilnahme** **meiner** **Begräbnis** **unserer** **lieben** **Tochter** **und** **Schwester** **Mario** **lagen** **mir** **Allen** **unser** **besten** **Dank.** **F. Ehrlich** **nebt** **Frau.**



Neue Sing-Akademie.

Sonntag den 20. November Nachmittags 5 Uhr

im Volksschulsaal

Geistliches Concert

zur Feier des Todtenfestes,

unter Mitwirkung von Herrn Opernsänger **Libert v. Dorrien** aus Leipzig, Frau **Voretzsch** und zwei Vereinsmitgliedern.

Gebet für Chor von **Mendelssohn**. Arie für Tenor aus Paulus von **Mendelssohn**. Trauermarsch von **Beethoven**. Requiem von **Mozart**.

Nummerirte Billets à 1 A 50 ¢ bei Herrn **M. Köstler**, Unnummerirte „ à 1 A — „ Poststrasse.

Ebenfalls erhalten die zührenden Mitglieder ihre nummerirten Billets. Am Concerttage am Eingange des Saales nur unnummerirte Billets.

Sonntag ist das Geschäft des Herrn Köstler nur von 12 2 Uhr geöffnet.

Hôtel & Café David, neuer Saal.

Dienstag den 22. November

Grosses National-Concert

der rühmlichst bekannten ersten

Erzherzogin- und Concert-Sänger-Gesellschaft

J. Hinterwaldner aus Innsbruck,

bestehend aus 7 Personen.

Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pfg., im Vorverkauf bei **Steinbrecher & Jaspser**, sowie am Büffet im Hofe selbst 40 ¢.

Restaurant zur Terrasse.

Empfehle meine aufs Beste eingerichteten und gut geheizten Winterlocalitäten zur gefl. Benutzung.

11 Tager, Lichtenhainer und Culmbacher. Mittagstisch, table d'hôte im Abonnement 75 ¢.

Ein Vereinszimmer ist für sofort abzugeben.

Depot und Ausschank der Brauerei Michelob

Salle a S., Barfüßerstraße 5



empfehle neue Gendung **Michelob's Bier** in Gebinden zum Brauereiverein. Heute Abend **Mock-urte-Suppe** und **Fricassé von Hähnchen**.

Forelle.

Heute Sonntag als Stamm **Fricassée**, Biere ganz vorzüglich, Kob. Kähhühnchen.

Berliner Weissbier-Salon.

Heute Sonntag steht mein prachtvoller Saal dem geehrten Publikum Nachmittags und Abends offen.

Lüderitz's Berg.

Sonntag den 20. November den letzten Pfannkuchen. Fr. Pfannkuchen.

Theatralischer Verein „Euterpia“.

Aufführung am Montag den 21. November im „Neuen Theater“.

Mein Leopold!

Original-Vollstück mit Gesang in 3 Acten von L'Arronge.

Dieses untern Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Wiederverkäufer von Brecklohlensteinen

erhalten hohen Rabatt von der

Mittelbener Dampf-Brecklohlenstein-

Formerei.

Das Bier-Depot der Brauerei Rothemark

(früher C. Kluge) geht mit dem heutigen Tage in die Verwaltung des Herrn

Baese über und mache ich hierdurch bekannt, Bestellungen als auch Zahlungen an genannten Herrn richten zu wollen. Comptoir vor früher

Den 17. November 1881. **Brauerei Rothemark.**

C. E. Kelch.

Zur Stadtverordneten-Wahl.

In der am 9. d. Mts. stattgehabten Versammlung der Wähler des V. Bezirks

M. Abth. ist mit **Allen** gegen eine Stimme, in Anbetracht seiner bewährten

Tätigkeit, die Wiederwahl unseres bisherigen Stadtverordneten, des Herrn

Fabrikanten A. Görlitz beschloßen. Wir bitten unsere Mitbürger der genannten

Abtheilung, diesem Beschlusse beizutreten und am 21. November

11 Uhr

Herrn Fabrikant A. Görlitz

ihre Stimme zu geben.

Der Bezirksverein des V. comm. Wahlbezirks.

Stadtverordneten-Wahl.

Die Wähler der ersten Abtheilung besetzt sich zu einer Vorbesprechung

auf Montag den 21. d. Mts. Abends 8 Uhr in den Saal des Hotel

„Stadt Hamburg“ ergebenst einzuladen.

Das Comité für die Stadtverordnetenwahlen.

Hertzfeld, Grunberg, Dr. Hertzberg, P. Mulert, H. Simon, Leopold, Eisenbraut, Kesperstein, Kohlenschütter, Kuhn, Rauchfuss, Lutze, Werther.

Eingetragene ältere, aber noch brauchbare

Pferde stehen preiswerth zum Verkauf bei

Halle, den 18. November 1881.

N. Victor,

Leipziger-Strasse Nr. 55.

Halle. Druck und Verlag von Otto Seidel.

Meine gut completirte Capelle halte ich zur bevorstehenden Winter-
saison zur Abhaltung von **Bällen, Soirées, Tanzkränzchen etc.**
bestens empfohlen.
E. Schmeisser, Director, Georgstrasse 1.

Wiederverkäufer

von **Kurz-, Galanterie- u. Spielwaaren**
finden das reichhaltige Lager der **Proving Sachsen**
in **Halle a. S.,**
Leipzigerstraße Nr. 91.

Zur Stabilisirung von Geschäften dieser Branche
eignet sich das **vollständige Sortiment** ganz
besonders.

Das Geschäft ist durch sein 22 jähriges Bestehen mit seinen billigen
Preisen und schneller Bedienung bekannt.

Halle a. S., Leipzigerstr. Nr. 91. C. F. Ritter.

Berliner Weissbier-Salon

empfehle hiermit seinen **neuerbauten, eleganten Saal** mit Nebenräumen
zur Abhaltung **größerer und kleinerer Gesellschaften: Soireen, Com-**
mercen, Reclamirungen u. s. w. angelegentlich.

Privat-Handels-Lehr-Anstalt Hermann Kühne,
Halle-S., gr. Ulrichstr. 35. I.

Unterricht in allen Realien
mit vorz. Erfolge schon in
kleineren Classen. — Gute und
sichere Ausbildung derjenigen
jungen Leute, welche in den
Schulen zurückgeblieben,
resp. aus
Tages-Cursus
wischen
der Real-
Schulen.
Abend-Cursus
wischen
der Real-
Schulen.
Dynamische Vorlesungen
sind. — Verbürgt angezeich-
netes Resultat. — Beste Re-
sultate. — Prospekt der
Anstalt gratis und franco
in Briefen. Gute billige Pen-
sion. — Stellenvermittlung
für die Zöglinge der Anstalt.
Jede Auskunft ertheilt be-
reitwillig.

Herren-Schaftstiefel

von 6 Mark an
im Schuh- u. Stiefel-
Basar von

F. Meyer,
5. Leipzigerstraße 5.

Doppelseitiges, hellgrünes
Glanzpapier,
giffert, zur Christbaumfabrikation pa-
fend, empfiehlt p. Buch 80 ¢

Albin Hentze, Schmeisserstr. 39.

Starke bunte Schieferstifte
p. Mille 2 A 40 ¢

prima Schieferstifeln
empfehle für Wiederverkäufer sehr
billig

Albin Hentze, Schmeisserstr. 39.

Neues Theater.

Dienstag den 22. Nov. 1881

Theater
der Gesellschaft „Gemüthlichkeit“
zum Besten armer Kinder.

Zur Aufführung kommt:
Duff, Lustspiel in 1 Act.
Der Nachtwächter, Fosse in 1 Act.
Eingabgelesen, Niederbpiel in 1 Act.

Billets sind vorher bei Herrn
Steinbrecher & Jaspser, sowie
im Theaterlokal zu haben:

3 Billets zum Saal 1 A
4 Billets zur Gallerie 1 A
An der Kasse: Saal 50 ¢, Gallerie 30 ¢
Koffenöffnung 7 Uhr, Anfang 8 Uhr.
Der Vorstand.

Rheinische Weinstube

5. Rathhausgasse 5.
Vorzügliche billige Weine.
Bilfener u. bayer. Bier.
Freundliche Bedienung.

Concerthaus.

Das Tanzkränzchen der Schu-
lmadrigesellen findet Montag den
28. d. Mts. statt. Wozu ergebenst
einladet
Der Altgeisse.

Café, Conditorei,

Täglich Bouillon und Paletschken,
frisches Gebäck u. Torten,
echte Biere.
Piano zur gefl. Benutzung.
E. Strachauer, Sobdstr. 11.

Restaurant

Klausenbor-Vorstadt 13.
Namenbedienung fein, solid.

Hassler'scher Verein.

Montag den 21. November Nach-
mittags pünktlich 5 Uhr Uebung
für Damen, 6 Uhr für Herren,
im Saale der Volksschule.
C. A. Hassler.

Hall. Turn-Verein.

Montag und Donner-
stag von Abend 8 Uhr
an Turnübung in der
„Turnhalle.“

Stadt-Theater.

Sonntag den 20. November 1881

12. Vorstellung im 11. Abonnement.

Gnom.

Tragödie in 5 Acten von Göthe. Mit-
wirkung von Ludwig von Beethoven.

Montag den 21. November 1881

11. Vorstellung im 11. Abonnement.

Der jüngste Lieutenant.

Große Fosse mit Gesang in 4 Acten von
E. Jacobson. Musik von Lehnhardt.

Dienstag

10. Vorstellung im 11. Abonnement.

Christine,
Königin von Schweden.

Schiller'sches Schauspiel in 3 Acten und
einem Nachspiel von C. Conrad.

Circus Herzog,

Salle a S., Merseburgerstraße.

Heute Sonntag den 20. November 1881

4 Uhr und 7 1/2 Uhr

Zwei große Vorstellungen

nur in der höchsten Reithaus

sowie Aufführung von

Die Nibelungen,
tragische Bantomime

Alles Nähere Blatte. Morgen Montag

Große

Parade-Gala-Vorstellung

zum Benefiz

des **Hrn. Robert Konz.**

Hôtel & Café David.

Sonntag den 20. November Nach-

mittags 4 Uhr

11. Trio-Concert (serieux)

Caroline Mayer: Gr. Trio

Wagner: religiöse — **Joh. Seb. Bach:** Gocanna für Violone

Albin. — **Glinka:** russische So-

Manage. — **v. Beethoven:** So-

nat. Adur für Piano u. Cello 1.

Sab. — v. Beethoven: Son-

ata-moll für Piano. Gade:

trio Allegro brillante.

Montag den 21. November Abends

8 Uhr (Mittwoch fällt aus)

12. Trio-Concert

Reisiger: And. et Capricio —

Servais: Fantaisie aus der Me-

gementstocher. — Lieb ohne Worte

von Mendelssohn und Erlkönig

von Fr. Schubert. — Haydn:

Trio 9. — Concertstück v. David

„Der Traum einer Genievin“

in **Beethoven's** 3. Opelle

Entree 50 ¢, bei den bekann-
ten Verkaufsstellen 35 ¢

„Fledermaus“

Restaurant vis-à-vis der Universität.

Stamm gleich halbe Portion a

30 Pfg. in Auswahl, heute

Ing. Goulatz,

Sayerisch-Kalbsvogel

Bier hochsein

Die so beliebten deutschen Wiener

Brühwürstchen a Stück incl. Brö-

den 10 Pfg. von heute an täglich

frisch.

Restaurant z. Bacchus.

Heute Sombabend Abend 7. Güte-

und Gabenrat mit Weintraut.

Ing. Goulatz, Auswahl in Stamm.

Biere hochsein. **W. Hempel.**

Schweizerhaus,

7. Wörlitzerstraße 7.

Heute Sonntag fr. Pfannkuchen.

Pressler's Berg

Der Saal ist als Restaurant ein-

gerichtet und aut bebaut.

Schmidt's Restaurant,

kleiner Schlamn 3.

Solid. Damenbedienung.

Pilsener Bierhalle,

am Steinthor 2a.

Bouillon mit Paletschken, Poln.

Cräsh, Kalbskopf en tortone.

Cräsh-Suppe, vorzüglicher

Mittagsstisch im Abonnement

a Couvert von 60 ¢ an.

Bestehende Abendweckkarte.

Bestes Pilsener Bier. Best

Recht Barisch aus der ersten

Bräuerei in Culmbach.

Verloren eine Perle, 3 1/2 Mts.

Schöne, mehrere 2 Markstücke enthalt.

von einer armen Witwe. Abzugeben

in der Exped. dieser Ztg.